

Inhalt

Einleitung	7
1. Geschichtlicher Abriss	11
1.1. Verhältnis von Staat und Kirche in der DDR	11
1.2. Entwicklung der Kulturpolitik der DDR	26
1.3. Die Folgen in der Praxis	30
2. Ausbildung von Kirchenmusikern	43
2.1. Grundlagen aus der Zeit zwischen den Weltkriegen	43
2.2. Kirchenmusikalische Ausbildung an staatlichen Musikhochschulen	48
2.3. Studium an Kirchenmusikschulen	59
2.3.1. Kirchenmusikschulen im gesellschaftlichen Umfeld	59
2.3.2. Orte und Profile	70
2.3.3. Geschichten, die das Leben schreibt	80
3. Der Kantorenberuf	87
3.1. Das Modell des Kantorkatecheten	87
3.2. Soziale Stellung	91
3.3. Musikalische Arbeit mit Kindern	95
4. Zentren kirchenmusikalischer Arbeit	97
5. Singwochen	123

6.	Chöre von überregionaler Bedeutung	131
6.1.	Kirchliche Chöre an bedeutenden Kirchen	131
6.2.	Chöre von Kirchenmusikschulen	132
6.3.	Überregionale Chorgemeinschaften	133
6.3.1.	Übersicht	133
6.3.2.	Kirchliche Chöre	135
6.3.3.	Nichtkirchliche Chöre mit kirchenmusikalischem Programm	142
6.4.	Pars pro toto: Die Meißner Kantorei 1961	144
7.	Knabenchöre mit christlicher Prägung	153
7.1.	Leipziger Thomanerchor und Dresdner Kreuzchor	153
7.2.	Dresdner Kapellknaben	156
7.3.	Thüringer Sängerknaben	157
7.4.	Knabenchöre in Mittweida, Radeberg und Torgau ...	158
8.	Zeitgenössische Kirchenmusik	165
9.	Posaunenchöre und Musikfeste	173
10.	Beziehungen und Vernetzungen mit der Bundesrepublik Deutschland	177
10.1.	Kirchenmusikalische Direktorenkonferenz	178
10.2.	Verband Evangelischer Kirchenchöre Deutschlands	180
10.3.	Partnergemeinden und Partnerhilfe	182
10.4.	Einzelpersönlichkeiten	189
10.5.	Auswirkungen im Westen	194
11.	Schlusswort	197